

Wählen Sie Köpfe mit Kultur: Die Wahlempfehlungen der IG Kultur Luzern

Kulturpolitik ist Gesellschaftspolitik. Denn Kultur ist der Kern der Gesellschaft. Kultur muss ein Anliegen der Politik sein und es gehört zu den Aufgaben des Staats, für Bedingungen zu sorgen, die eine lebendige Kultur befördern. Die IG Kultur Luzern hat deshalb im Vorfeld der Kantonsratswahlen vom 31. März 2019 die Kandidatinnen und Kandidaten zu ihrem Kulturverständnis befragt. Aufgrund der ausgewerteten Antworten empfehlen wir in jedem der sechs Wahlkreise eine Anzahl von Kandidatinnen und Kandidaten, die für unsere Überzeugungen und Anliegen stehen. Wir setzen uns ein für eine Kulturpolitik, die diesen Namen verdient. Wir fordern, dass der Kanton seinen Förderauftrag wahrnimmt, stehen dafür ein, dass Kulturinstitutionen und jene, die in ihnen wirken, nicht zum Spielball der Finanzpolitik degradiert werden. Denn Kulturpolitik ist kein Streichkonzert und Kulturförderung soll mehr als ein Lippenbekenntnis sein.

Die Wahlempfehlung der IG Kultur Luzern wird auf Flyern veröffentlicht und findet sich, zusammen mit unseren kulturpolitischen Forderungen, für die sich die von uns unterstützten Kandidatinnen und Kandidaten nach ihrer Wahl einsetzen sollen, auch unter www.kulturwahl19.ch mit weiteren Argumenten.

David Roth, SP Luzern Stadt:

„Es reicht nicht, zu betonen, wie schön und wichtig Kultur ist. Es braucht auch die notwendigen Mittel um Kulturschaffen zu finanzieren. Und dafür ist ein Politikwechsel notwendig.“

Judith Wyrsch, GLP Luzern Stadt:

„Kultur ist nicht nur das, wovon wir leben, es ist in erheblichem Masse das, wofür wir leben. Kulturpolitik ist kein Luxus, sie bestimmt die Gesellschaft, die wir schliesslich sind. Und eine Gesellschaft bedeutet Vielfalt an Kultur oder Kulturen. Sich dafür einzusetzen, kann nie genug sein.“

Letizia A. Ineichen, CVP Luzern Stadt:

„Kulturpolitik ist Gesellschaftspolitik. Kultur formt und stärkt die Gesellschaft, schafft Lebensqualität und stiftet Identität. Die Förderung des vielseitigen Kulturlebens wirkt sich positiv auf soziale, kulturelle und ökonomische Strukturen aus. Eine breite und fundierte Kulturpolitik stärkt den Kanton mit Perspektiven.“

Helene Meyer-Jenni, SP Luzern Land:

„Kultur als zentrales Element in unserer Gesellschaft regt an, fordert heraus und bereichert. Dazu braucht es Kulturschaffende, Räume, Orte, Begegnungen. Dazu braucht es eine verbindliche, unterstützende Regierung und ein verlässliches Parlament, das sich auf den Diskurs einlässt.“

Matthias Senn, FDP Luzern Land:

„Gemeinsam weiterkommen bedeutet, die Kultur in allen Bereichen zu pflegen und zu entwickeln.“

Michel Rebosura, SP Entlebuch:

„Für Natur wie für Kultur ist Vielfalt vital. Und nicht allein der Ertrag. Denn nicht in Monokulturen, sondern in Nischen entstehen kulturelle Blüten. Deshalb: Für mehr Mut in der Politik!“

Monique Frey, Grüne Hochdorf:

„Luzern hat eine lebendige und vielfältige Kulturszene. Der Kanton muss diese wieder stärker tragen und fördern, sonst geniessen wir sie auf Kosten prekärer Arbeitsverhältnisse der KünstlerInnen.“

Brigitta Loosli-Schlipf, SP Sursee:

„Kultur überwindet Grenzen, verbindet und fördert Vielfalt. Kulturelles Leben ist für den Menschen existenziell. Alle Menschen sollten Zugang dazu haben.“

Elias Meier, JCVP Sursee:

„Kultur heisst Lebensqualität. Lebensqualität ist kein Luxus, den wir uns nehmen lassen dürfen. Fördern wir Kultur, steigern wir unsere Lebensqualität.“

Isabella Schwegler-Thürig, SP:

„Kultur bedeutet Bildung und Erweiterung des persönlichen Denkhorizonts und soll allen Bewohnerinnen und Bewohnern zugänglich sein. Deshalb müssen kulturelle Organisationen und Veranstaltungen zwingend mehr unterstützt und gefördert werden.“